

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz/Zehlendorf

Handlungsfeld	HF 2: Förderung und Stärkung von Arbeit, Ausbildung, Bildung und Integration
Aktion	Vorhandene Potenziale beim Übergang von Schule und Beruf besser nutzen
Förderzeitraum	15.11.2008 - 31.10.2009
Status Projekt	beendet

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	"Alt hilft Jung"
Projektziel (Hauptziel)	Individuelle, zusätzliche Hilfe und Unterstützung beim Übergang von der Sonderschule ins Ausbildungs- und Erwerbsleben.
Projektkurzbeschreibung	Es soll durch die bereits intensiv-konstruktive Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen und Jobcentern eine weiterführende und durch alle Einrichtungen nicht zu initiiierende Motivationsarbeit und Begleitung der Schüler/innen während dieser gravierenden Veränderungen in diesem bedeutenden Lebensabschnitt erfolgen, um so die unter Umständen weitere soziale Stigmatisierung von Sonderschülern aufzubrechen oder gar zu vermeiden.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Helmut Ziegner Berufsbildung gGmbH (HZBB) Herr Bittrich, Jägerstraße 39a; 12209 Berlin, Tel.: 902 998 381 Fax: 902998312, Mail: Bittrich@HZ-BB.de  <a href="http://www.HZ-BB.de">www.HZ-BB.de</a>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Biesalski Schule, Hüttenweg 40, 14195 Berlin Bildungsverbund Berlin Südwest Netzwerk Regionale Ausbildungsverbände Berlin

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Chancengleichheit für Frauen und Männer</p>	
<p>Indikatoren Kenntlichmachung von individuellen Entwicklungschancen und -möglichkeiten sowie die direkte Ansprache und Information der beteiligten Partner (Schule, Betriebe, Arbeitsagenturen usw.) über das Themenfeld Gender Mainstreaming.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Es wurde eine Vielzahl von unterschiedlichen Seminaren für Schüler und Schülerinnen und Lehrer und Lehrerinnen als Multiplikatoren zu den Themen: Teambildung, Sozialen Lernen und den "Klippen" im Ausbildungsalltag durchgeführt.</p>
<p>2. Ziel Nachhaltigkeit</p>	
<p>Indikatoren Strukturelle Verankerung zwischen Institutionenbezug und Sozialraum sowie zwischen interner Schulsozialarbeit und externen Anbietern, zwischen Residenzmodell und flexibler schulbezogener Jugendsozialarbeit. Es gilt, das Angebot rationalisierter und berechenbarer zu gestalten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die gebildeten Tandems haben teilweise über den Projektzeitraum Bestand gehabt, und die Abbrecherquote konnte im ersten Jahr der Ausbildung deutlich reduziert werden.</p>
<p>3. Ziel Integration</p>	
<p>Indikatoren Verbesserung der passgenauen Vermittlung in berufsbildende Angebote und Maßnahmen. Hauptschulabschluss wird nicht mehr als Qualifikation wahrgenommen, sondern ist zu einem sozialen Stigma geworden, das die Inhaber/innen im Grunde vom Arbeitsmarkt ausschließt. Hier droht signifikant häufiger Dauerarbeitslosigkeit. Diese Vorurteile und Kreisläufe sollen durch das Aufzeigen von Möglichkeiten und der individuellen Hilfe bei der Umsetzung von realistischen Zielen entkräftet bzw. durchbrochen werden.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Schüler und Schülerinnen mit einem erhöhten individuellen Bedarf an Hilfe und Unterstützung konnten den Alltag in unterschiedlichen Berufsfeldern kennen lernen und sie durch die unterschiedlichen Kontaktangebote niedrigschwellig erschließen.</p>

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>		

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Der durch die Projektmittel eingerichtete Treffpunkt ist weiterhin ein beliebter Platz für Auszubildende der unterschiedlichen Bereiche und für weitere Schülerpraktikanten, der umliegenden Schule bei den Schnuppertagen, im Ausbildungszentrum.

Es konnten im Projektzeitraum sechs passgenaue Vermittlungen in Ausbildung erfolgen, die über die Förderung hinaus wirken.

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		Programm benennen
EU-Mittel ESF	4.243,86 €	LSK
EU-Mittel ESF		Programm benennen
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.243,87 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	8.487,73 €	

Status der Finanzierung: tatsächliche Ausgaben

**(Fortsetzung auf der nächsten Seite)**

IV. Formalisierte Ergebniskriterien:				
	WDM	PEB	LSK	sonstige
Anzahl der Projektdurchführenden			entfällt	
Anzahl der Projektteilnehmer/innen	entfällt			
Quantitative Beschäftigungseffekte	passgenaue Vermittlung in Ausbildung			
Übergang in ungeforderte Beschäftigung	3			
Vermittlung in Ausbildung	6			
Sonstiges				
Qualitative Beschäftigungseffekte	Abbrecherquote			
Erzielung von Integrationsfortschritten - Kurze Beschreibung	Verringerung der Abbrecherquote in Ausbildung im 1. Lehrjahr			
Teilnahme von Unternehmen am Projekt:	Bildungsverbund Berlin Südwest: IB, DEKRA, Werkhof Zehlendorf; HZBB			
Anzahl	4			
Erschließung neuer Kooperationspartner	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Benennung				
Öffentlichkeitsarbeit				
Flyer	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Artikel in Zeitschriften u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Organisation von Veranstaltungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Anzahl der Veranstaltungen	6			
Anzahl der Teilnehmenden	55			
Teilnahme an Erfahrungsaustauschen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Anzahl	2			